

## Presseinformation

### Vom Hafen zum Hightech-Stahl: ÖBB Rail Cargo Group und Slovenske železnice sichern Rohstoffversorgung für voestalpine

- Mehr als drei Millionen Tonnen Rohstoffe gelangen jährlich über Koper (Slowenien) zu den voestalpine-Stahlstandorten in Linz und Donawitz
- Baustellen und Kapazitätseinschränkungen entlang internationaler Korridore erschweren Güterlogistik zunehmend
- ÖBB Rail Cargo Group (RCG), voestalpine und Slovenske železnice (SŽ): Versorgungssicherheit durch enge Zusammenarbeit
- Grenzüberschreitende Lieferketten brauchen europäische Infrastrukturplanung, harmonisierte Standards, einfachere Grenzprozesse und mehr Digitalisierung

(Wien, 2. September 2026) – Funktionierende internationale Lieferketten sind Voraussetzung für industrielle Wertschöpfung, Versorgungssicherheit und die Wettbewerbsfähigkeit des europäischen Wirtschaftsstandorts. Gleichzeitig wird grenzüberschreitende Güterlogistik zunehmend anspruchsvoller: Zahlreiche Baustellen, Streckensperren und Kapazitätseinschränkungen – beispielsweise durch extreme Hitzewellen oder internationale Routenverlagerungen – treffen auf Lieferketten, die täglich zuverlässig funktionieren müssen. Wie diese Herausforderung in der Praxis bewältigt werden kann, zeigen die ÖBB Rail Cargo Group (RCG), voestalpine und die Güterverkehrstochter der Slowenischen Eisenbahn, SŽ-Tovorni promet, am Beispiel der Rohstofftransporte vom Hafen Koper zu voestalpine-Standorten in Österreich.

#### Mehr als drei Millionen Tonnen Rohstoffe pro Jahr

2025 wurden 3,1 Millionen Tonnen über den slowenischen Adriaafen Koper zu den voestalpine-Standorten Linz und Donawitz transportiert. Insgesamt transportiert die ÖBB Rail Cargo Group jährlich rund 8,5 Millionen Tonnen Rohstoffe für die voestalpine – die Verbindung über Koper ist damit einer der zentralen Bausteine der Rohstoffversorgung.

Die Transporte von Eisenerz, metallurgischer Kohle und Eisenschwamm (HBI) werden von der ÖBB Rail Cargo Group gemeinsam mit SŽ – Tovorni promet abgewickelt. „Echte Versorgungssicherheit entsteht entlang der gesamten globalen Logistikkette – vom Hafen bis zum Werk und über Ländergrenzen hinweg. Mit unseren Transporten von Koper zu den voestalpine-Standorten zeigen wir, wie umweltfreundliche, internationale Bahnlogistik – auch in herausfordernden Zeiten - die industrielle Wertschöpfung sichert“, sagt **Christoph Grasl, Vorstand der ÖBB Rail Cargo Group**.

#### Baustellen fordern internationale Lieferketten

Entlang der Bahnstrecken von Koper nach Österreich gibt es derzeit mehrere gleichzeitig stattfindende Bauarbeiten, die den Schienengüterverkehr ausbremsen. Einschränkungen gibt es unter anderem auf den Strecken Koper–Divača, Brezovica–Preseje, Borovnica–Verd sowie zwischen Ljubljana und Jesenice. Auch der Grenzbahnhof Jesenice wird umfassend modernisiert. Die Investitionen sind notwendig, um die Infrastruktur langfristig leistungsfähiger zu machen, stellen die Planung internationaler Lieferketten kurzfristig allerdings vor erhebliche Herausforderungen.

### **Stabile Rohstoffströme für die Stahlproduktion**

Für die voestalpine ist eine kontinuierliche Materialversorgung eine zentrale Voraussetzung für eine stabil laufende Produktion. Die Stahlstandorte Linz und Donawitz benötigen rund 40.000 Tonnen Rohstoffe täglich. Große Mengen müssen zuverlässig über lange Distanzen zu den Werken gelangen und fertige Produkte ebenso planbar zu weiteren Abnehmern transportiert werden. Die Bahn spielt dabei eine zentrale Rolle. „Allein die Versorgung unserer Standorte in Linz und Donawitz mit mehr als 15 Millionen Tonnen Rohstoffen pro Jahr zeigt, welche zentrale Rolle eine leistungsfähige Logistik für die voestalpine spielt. Mit unserem Transformationsprogramm greentec steel setzen wir ab 2027 die nächsten großen Schritte zur Dekarbonisierung der Stahlproduktion. Dieser Wandel wird auch unsere Lieferketten verändern und die Anforderungen an den Transport von Rohstoffen weiter erhöhen. Eine wettbewerbsfähige europäische Industrie braucht daher resiliente Lieferketten und starke Partner entlang der gesamten Wertschöpfungskette, die einen zuverlässigen grenzüberschreitenden Güterverkehr sicherstellen“, sagt **Hubert Zajicek, Vorstandsmitglied der voestalpine AG und Leiter der Steel Division**.

### **Grenzüberschreitende Zusammenarbeit schafft Flexibilität**

Um die Transporte für die voestalpine auch während umfangreicher Bauarbeiten und Sperren zuverlässig aufrechtzuerhalten, stimmen sich RCG und SŽ eng zu Kapazitäten, Fahrzeug- und Personaleinsatz und alternativen Laufwegen ab. Ein Beispiel dafür ist die aktuelle Modernisierung des Grenzbahnhofs Jesenice bis September 2027. Während der Arbeiten stehen dort weniger Gleise zur Verfügung und die Abwicklung der Züge muss deutlich schneller erfolgen. RCG und SŽ setzen deshalb unter anderem interoperable Lokomotiven ein, die grenzüberschreitend genutzt werden können. Dadurch verkürzt sich die Aufenthaltsdauer der Züge in Jesenice von rund zwei Stunden auf maximal 30 Minuten. Für längere Sperrphasen wurden außerdem alternative Laufwege, beispielsweise über den Grenzbahnhof Spielfeld-Straß, erarbeitet.

„Gerade in herausfordernden Zeiten müssen die europäischen Bahnen noch enger zusammenarbeiten. Genau das haben wir gemeinsam mit der ÖBB Rail Cargo Group getan: Durch frühzeitige Abstimmung, flexible Lösungen und eine enge operative Zusammenarbeit konnten wir die Versorgung der voestalpine trotz zahlreicher Baustellen und Einschränkungen entlang der Strecke zuverlässig sicherstellen. Eine solche Zusammenarbeit wäre ohne Vertrauen zwischen den Partnern, sowohl auf persönlicher Ebene als auch basierend auf einer langfristigen Kooperation, nicht möglich“, sagt **Ernest Gortan, Vorstandsvorsitzender von SŽ-Tovorni promet**.

### **Europäische Lieferketten brauchen europäische Lösungen**

Das Beispiel der Transporte vom slowenischen Hafen Koper nach Österreich zeigt: Internationale Lieferketten funktionieren grenzüberschreitend, Infrastrukturplanung und betriebliche Rahmenbedingungen sind jedoch vielfach noch national organisiert. Bauarbeiten oder Kapazitätseinschränkungen in einem Land haben dadurch unmittelbare Auswirkungen auf Warenströme und Industrieunternehmen in anderen Ländern.

Die ÖBB Rail Cargo Group setzt sich deshalb für eine stärker koordinierte europäische Infrastrukturplanung, harmonisierte Standards, vereinfachte Grenzprozesse und eine konsequente Digitalisierung ein. Das schafft mehr Planungssicherheit für Unternehmen, stärkt die Versorgungssicherheit und macht den Schienengüterverkehr insgesamt leistungsfähiger. Gleichzeitig ist das eine wesentliche Voraussetzung dafür, dass Europas Industrie wettbewerbsfähig bleibt und Warenströme nachhaltig und verlässlich funktionieren.

„Einen Zug durch Europa zu fahren, muss so einfach sein wie einen Lkw – mit harmonisierten Prozessen, interoperabler Infrastruktur, digitalen Standards, weniger administrativen Hürden und fairen Rahmenbedingungen für die Schiene. Dafür setzen wir uns als nachhaltiges logistisches Rückgrat der Wirtschaft auch weiterhin intensiv ein“, betont **RCG-Vorstand Christoph Grasl**.

## Vom Hafen zum Hightech-Stahl

Zuverlässige Versorgung der voestalpine AG trotz komplexer Baustellen



### ÖBB Rail Cargo Group: Güterverkehr der ÖBB

Als führender Bahnlogistiker in Europa gestaltet die ÖBB Rail Cargo Group (RCG) die Branche. 365 Tage im Jahr – 24 Stunden am Tag. In Europa und bis nach Asien. Mit ihrer Präsenz in 18 Ländern – 14 davon in Eigentraction – verbindet die RCG Menschen, Unternehmen und Märkte von der ersten bis zur letzten Meile. 5.846 Logistikprofis ermöglichen, dass jährlich 407.497 bzw. täglich 1.116 Güterzüge sicher an ihr Ziel kommen. Im Jahr 2025 hat die RCG mit ihren effizienten End-to-end-Logistiklösungen 2,09 Mrd. Euro Umsatz erzielt.

### Der voestalpine-Konzern

Die voestalpine ist ein weltweit führender Stahl- und Technologiekonzern mit kombinierter Werkstoff- und Verarbeitungskompetenz. Die global tätige Unternehmensgruppe verfügt über rund 500 Konzerngesellschaften und -standorte in mehr als 50 Ländern auf allen fünf Kontinenten. Der voestalpine-Konzern notiert seit 1995 an der Wiener Börse. Mit seinen Premium-Produkt- und Systemlösungen zählt er zu den führenden Partnern der Automobil- und Maschinenbauindustrie sowie der Luftfahrt- und Energieindustrie und ist darüber hinaus Weltmarktführer bei Bahninfrastruktursystemen und Spezialprofilen. Die voestalpine bekennt sich zu den globalen Klimazielen und verfolgt mit greentec steel einen klaren Plan zur Transformation der Stahlproduktion. Im Geschäftsjahr 2025/26 erzielte der Konzern bei einem Umsatz von 15,1 Milliarden Euro ein operatives Ergebnis (EBITDA) von 1,5 Milliarden Euro und beschäftigte weltweit rund 48.800 Mitarbeitende.

### SŽ-Tovorni promet: Das Gütertransportunternehmen von Slovenske železnice

SŽ Tovorni promet ist ein Anbieter von Gütertransporten und fortschrittlichen Logistiklösungen in Slowenien und im Ausland. Als einer der wichtigsten Akteure in der Region gewährleistet das Unternehmen schnelle, wettbewerbsfähige und zuverlässige Transporte verschiedenster Gütergruppen im konventionellen und kombinierten Verkehr.

Mit Eigentraction in Slowenien, Kroatien und Österreich sowie einem breiten Netzwerk langjähriger Partnerunternehmen unterstützt SŽ-Tovorni promet zahlreiche erfolgreiche Unternehmen in Slowenien und der gesamten Region beim Aufbau effizienter Lieferketten und trägt so zu deren Wachstum bei.

### Für Rückfragen

ÖBB-Holding AG  
Mag.<sup>a</sup> Julia Krutzler, BA  
Pressesprecherin ÖBB-Holding AG,  
Konzernkommunikation/Newsroom  
+43 664 888 36 400  
julia.krutzler@oebb.at

voestalpine AG  
Mag. Peter Felsbach, MAS  
Head of Group Communications I  
Konzernsprecher  
+43 50304 15-2090  
peter.felsbach@voestalpine.com

Slovenske železnice, d.o.o.  
Tadej Grešovnik  
Corporate Communications  
+386 30 708 227  
tadej.gresovnik@slo-zeleznice.si

## Press release

### From the port to high-tech steel: ÖBB Rail Cargo Group and Slovenske železnice secure resilient supply chains for voestalpine

- More than three million tonnes of raw materials are transported annually via Koper (Slovenia) to voestalpine's steel sites in Linz and Donawitz
- Construction works and capacity constraints along international corridors are making freight logistics increasingly difficult
- ÖBB Rail Cargo Group (RCG), voestalpine and Slovenske železnice (SŽ): security of supply through close cooperation
- Cross-border supply chains require European infrastructure planning, harmonised standards, simpler border procedures and greater digitalisation

(Vienna, 2 September 2026) – Functioning international supply chains are essential for industrial value creation, security of supply and the competitiveness of Europe as a business location. At the same time, cross-border freight logistics are becoming increasingly challenging: numerous construction sites, line closures and capacity constraints – for example, due to extreme heatwaves or international route diversions – are affecting supply chains that must operate reliably every day. The ÖBB Rail Cargo Group (RCG), voestalpine and the freight transport subsidiary of Slovenian Railways, SŽ-Tovorni promet, demonstrate how this challenge can be overcome in practice, using the example of raw material transports from the Port of Koper to voestalpine sites in Austria.

#### **More than three million tonnes of raw materials per year**

In 2025, 3.1 million tonnes were transported via the Slovenian Adriatic port of Koper to the voestalpine sites in Linz and Donawitz. In total, the ÖBB Rail Cargo Group transports around 8.5 million tonnes of raw materials for voestalpine each year – making the route via Koper one of the key elements of the raw materials supply chain. The transport of iron ore, metallurgical coal and hot briquetted iron (HBI) is handled by the ÖBB Rail Cargo Group in collaboration with SŽ – Tovorni promet. “Secure supply chains are built along the entire global logistics chain – from the port to the plant and across national borders. With our transport operations from Koper to the voestalpine sites, we demonstrate how environmentally friendly, international railway logistics – even in challenging times – safeguards industrial value creation,” emphasises **Christoph Grasl, CEO of the ÖBB Rail Cargo Group**.

#### **Construction sites are putting pressure on international supply chains**

Along the railway lines from Koper to Austria, there are currently several construction projects taking place simultaneously, which are slowing down railway freight transport. Restrictions are in place, amongst others, on the Koper–Divača, Brezovica–Preseje and Borovnica–Verd routes, as well as between Ljubljana and Jesenice. The Jesenice border station is also undergoing extensive modernisation. Whilst these investments are necessary to improve the long-term efficiency of the infrastructure, they pose considerable short-term challenges for the planning of international supply chains.

### **Stable flows of raw materials for steel production**

For voestalpine, a continuous supply of materials is a key prerequisite for stable production. The steel sites in Linz and Donawitz require around 40,000 tonnes of raw materials daily. Large quantities must be reliably transported over long distances to the plants, and finished products must be transported to other customers in a similarly predictable manner. Rail plays a central role in this.

“The mere fact that we supply our sites in Linz and Donawitz with more than 15 million tonnes of raw materials per year demonstrates just how vital efficient logistics are for voestalpine. With our greentec steel transformation program, we will be taking the next major steps towards decarbonizing steel production from 2027 onwards. This transformation will also reshape our supply chains and further increase the demands placed on the transport of raw materials. A competitive European industry therefore needs resilient supply chains and strong partners throughout the entire value chain who can ensure reliable cross-border rail freight transport,” says **Hubert Zajicek, member of the Executive Board of voestalpine AG and Head of the Steel Division.**

### **Cross-border cooperation creates flexibility**

To ensure that voestalpine’s transport operations continue reliably even during extensive construction work and track closures, RCG and SŽ are coordinating closely on capacities, the deployment of rolling stock and staff, and alternative routes. One example of this is the current modernisation of the Jesenice border station, which is due to be completed by September 2027. During the works, fewer tracks will be available there and trains will have to be processed much more quickly. RCG and SŽ are therefore, amongst other measures, deploying interoperable locomotives that can be used across borders. This reduces the time trains spend at Jesenice from around two hours to a maximum of 30 minutes. Alternative routes, for example via the Spielfeld-Straß border station, have also been devised for longer periods of track closure.

“It is precisely in challenging times that European railways must work even more closely together. That is what we have done together with the ÖBB Rail Cargo Group: through early coordination, flexible solutions and close operational cooperation, we have been able to reliably ensure supplies to voestalpine despite numerous construction sites and restrictions along the route. Such cooperation would not be possible without trust between partners, both on a personal level, and based on long-term cooperation,” says **Ernest Gortan, CEO of SŽ–Tovorni promet.**

### **European supply chains need European solutions**

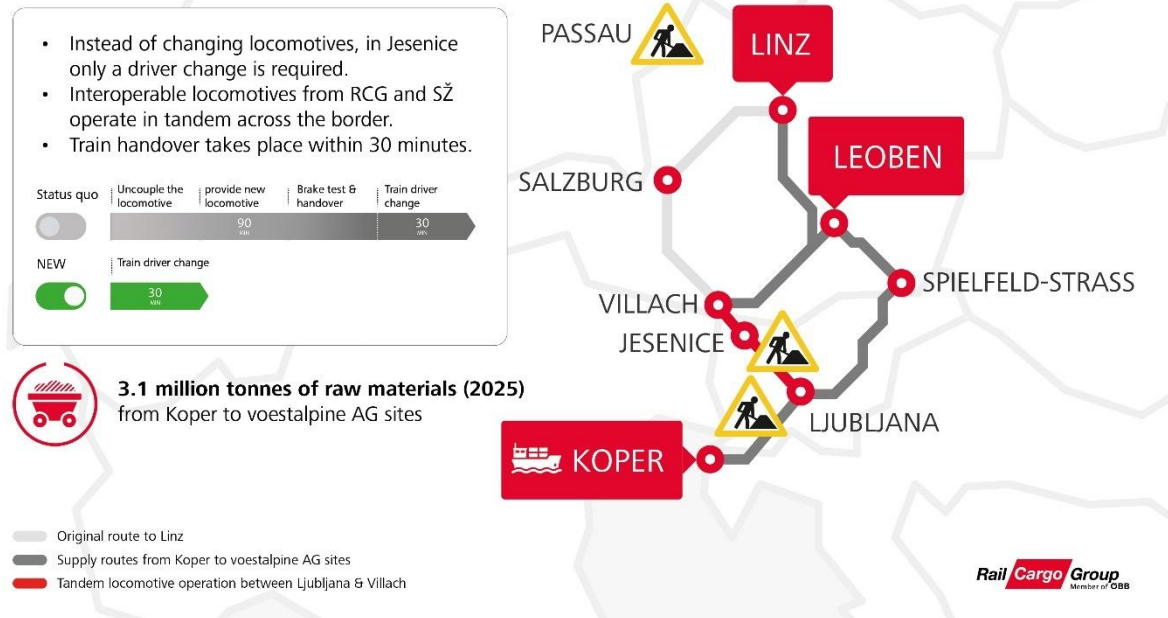
The example of transport from the Slovenian port of Koper to Austria illustrates this point: whilst international supply chains operate across borders, infrastructure planning and operational frameworks are still largely organised at national level. Construction work or capacity restrictions in one country therefore have a direct impact on the flow of goods and industrial companies in other countries.

The ÖBB Rail Cargo Group is therefore committed to more coordinated European infrastructure planning, harmonised standards, simplified border procedures and consistent digitalisation. This creates greater planning certainty for businesses, strengthens security of supply and makes railway freight transport more efficient overall. At the same time, it is an essential prerequisite for ensuring that Europe’s industry remains competitive and that the flow of goods operates sustainably and reliably.

“Running a train through Europe must be as easy as operating a truck – with harmonised processes, interoperable infrastructure, digital standards, fewer administrative hurdles and fair framework conditions for rail. As the sustainable logistical backbone of the economy, we remain fully committed to this,” emphasises **RCG Board Member Christoph Grasl.**

## From port to high-tech steel

Reliable supply for voestalpine AG despite complex construction works



### ÖBB Rail Cargo Group: the freight transport division of the ÖBB

As a leading rail logistics provider in Europe, the ÖBB Rail Cargo Group is shaping the industry. 365 days a year – 24 hours a day. Across Europe and as far as Asia. With presence in 18 countries – and own traction in 14 of them – RCG connects people, businesses and markets from the first mile to the last. 5,846 logistics professionals ensure that 407,497 freight trains per year – or 1,116 per day – safely reach their destination. In 2025, RCG generated revenues of € 2.09 billion with its efficient end-to-end logistics solutions.

### The voestalpine Group

voestalpine is a globally leading steel and technology group with a unique combination of materials and processing expertise. voestalpine, which operates globally, has around 500 Group companies and locations in more than 50 countries on all five continents. The voestalpine Group has been listed on the Vienna Stock Exchange since 1995. With its premium products and system solutions, voestalpine is a leading partner to the automotive and machinery industries, as well as to the aerospace and energy industries. The company is also the global market leader in railway systems and special sections. voestalpine is committed to the global climate goals and has a clear plan for transforming steel production with its greentec steel program. In the business year 2025/26, the Group generated revenue of EUR 15.1 billion, with an operating result (EBITDA) of EUR 1.5 billion; it has around 48,800 employees worldwide.

### SŽ-Tovorni promet: the freight transport company of Slovenske železnice

SŽ Tovorni promet is a provider of cargo transport and advanced logistics solutions in Slovenia and abroad. It is one of the key operators in the region, ensuring fast, competitive, and reliable transport of a wide range of cargo groups in conventional and combined transport.

With its own traction in Slovenia, Croatia and Austria and a wide network of long-standing partner carriers, SŽ-Tovorni promet helps build efficient supply chains for many successful companies in Slovenia and the wider region, supporting their growth.

### For inquiries

ÖBB-Holding AG  
Julia Krutzler  
Newsroom, spokesperson  
+43 664 888 36 400  
julia.krutzler@oebb.at

voestalpine AG  
Mag. Peter Felsbach, MAS  
Head of Group Communications,  
spokesman  
+43 50304 15-2090  
peter.felsbach@voestalpine.com

Slovenske železnice, d.o.o.  
Tadej Grešovnik  
Korporativno komuniciranje  
+386 30 708 227  
tadej.gresovnik@slo-zeleznice.si

## Sporočilo za javnost

### Od pristanišča do visokotehnološkega jekla: ÖBB Rail Cargo Group in Slovenske železnice zagotavljata oskrbo s surovinami za podjetje voestalpine

- Več kot tri milijone ton surovin se letno prepelje prek Kopra (Slovenija) do jeklarskih obratov Voestalpine v Linzu in Donawitzu
- Gradbena dela in omejitve zmogljivosti vzdolž mednarodnih koridorjev vse bolj otežujejo logistiko tovora
- ÖBB Rail Cargo Group (RCG), Voestalpine in Slovenske železnice (SŽ): zanesljivost oskrbe s tesnim sodelovanjem
- Čezmejne dobavne verige zahtevajo evropsko načrtovanje infrastrukture, usklajene standarde, enostavnejše mejne postopke in večjo digitalizacijo

(Dunaj, 2. september 2026) – Delujoče mednarodne dobavne verige so bistvene za ustvarjanje industrijske vrednosti, varnost oskrbe in konkurenčnost Evrope kot poslovne lokacije. Hkrati postaja čezmejna tovarna logistika vse zahtevnejša: številna gradbišča, zaprtja prog in omejitve zmogljivosti – na primer zaradi ekstremnih vročinskih valov ali preusmeritev mednarodnih poti – vplivajo na dobavne verige, ki morajo vsak dan zanesljivo delovati. Skupina ÖBB Rail Cargo (RCG), Voestalpine in hčerinsko podjetje za tovorni promet Slovenskih železnic, SŽ-Tovorni promet, na primeru prevoza surovin iz Luke Koper do lokacij Voestalpine v Avstriji dokazujejo, kako je mogoče ta izziv premagati v praksi.

#### **Več kot tri milijone ton surovin na leto**

Leta 2025 je bilo prek slovenskega jadranskega pristanišča Koper do lokacij Voestalpine v Linzu in Donawitzu prepeljanih 3,1 milijona ton tovora. Skupno ÖBB Rail Cargo Group na leto prepelje približno 8,5 milijona ton surovin za podjetje voestalpine – povezava prek Kopra je tako eden od ključnih elementov oskrbe s surovinami. Prevoz železove rude, metalurškega premoga in vročega briketiranega železa (HBI) opravlja skupina ÖBB Rail Cargo v sodelovanju s SŽ-Tovorni promet. »Resnična varnost oskrbe se zagotavlja vzdolž celotne globalne logistične verige – od pristanišča do tovarne in prek državnih meja. S prevozi iz Kopra do lokacij podjetja Voestalpine dokazujemo, kako do okolja prijazna mednarodna železniška logistika – tudi v zahtevnih časih – zagotavlja industrijsko ustvarjanje dodane vrednosti,« poudarja **Christoph Grasl, izvršni direktor skupine ÖBB Rail Cargo Group**.

#### **Gradbišča obremenjujejo mednarodne dobavne verige**

Vzdolž železniških prog od Kopra do Avstrije trenutno poteka več gradbenih projektov hkrati, ki upočasnjujejo železniški tovorni promet. Omejitve veljajo med drugim na progah Koper–Divača, Brezovica–Preserje in Borovnica–Verd ter med Ljubljano in Jesenicami. Tudi mejna postaja Jesenice se obsežno posodablja. Čeprav so te naložbe potrebne za izboljšanje dolgoročne učinkovitosti infrastrukture, predstavljajo precejšnje kratkoročne izzive za načrtovanje mednarodnih dobavnih verig.

### **Stabilni tokovi surovin za proizvodnjo jekla**

Za Voestalpine je neprekinjena oskrba z materiali ključni pogoj za stabilno proizvodnjo. Jeklarski obrati v Linzu in Donawitzu vsak dan potrebujejo približno 40.000 ton surovin. Velike količine je treba zanesljivo prevažati na dolge razdalje do obratov, končne izdelke pa je treba na podobno predvidljiv način prevažati do drugih strank. Pri tem ima železnica osrednjo vlogo. »Že samo dejstvo, da svoji lokaciji v Linzu in Donawitzu oskrbujemo z več kot 15 milijonov ton surovin na leto, kaže, kako pomembna je učinkovita logistika za Voestalpine. S svojim programom preobrazbe greentec steel bomo od leta 2027 naprej naredili nadaljnje pomembne korake k razogljičenju proizvodnje jekla. Ta preobrazba bo preoblikovala tudi naše dobavne verige in dodatno povečala zahteve glede prevoza surovin. Konkurenčna evropska industrija zato potrebuje odporne dobavne verige in močne partnerje v celotni vrednostni verigi, ki lahko zagotovijo zanesljiv čezmejni železniški tovorni promet,« pravi **Hubert Zajicek, član upravnega odbora Voestalpine AG in vodja jeklarske divizije**.

### **Čezmejno sodelovanje ustvarja prilagodljivost**

Da bi zagotovili zanesljivo nadaljevanje prevozov Voestalpine tudi med obsežnimi gradbenimi deli in zaporami tirov, se RCG in SŽ tesno usklajujeta glede zmogljivosti, razporeditve voznega parka in osebja ter alternativnih poti. Primer tega je trenutna posodobitev mejne postaje Jesenice, ki naj bi bila končana do septembra 2027. Med deli bo tam na voljo manj tirov in vlake bo treba obdelati veliko hitreje. RCG in SŽ zato med drugim uvajata interoperabilne lokomotive, ki jih je mogoče uporabljati čezmejno. To skrajša čas, ki ga vlaki potrebujejo na Jesenicah, s približno dveh ur na največ 30 minut. Za daljša obdobja zaprtja tirov so bile zasnovane tudi alternativne poti, na primer prek mejne postaje Spielfeld-Straß.

»Ravno v zahtevnih časih morajo evropske železnice še tesneje sodelovati. To smo storili skupaj z ÖBB Rail Cargo Group: z zgodnjim usklajevanjem, prilagodljivimi rešitvami in tesnim operativnim sodelovanjem smo kljub številnim gradbiščem in omejitvam na progah zagotovili zanesljivo oskrbo podjetja Voestalpine. Takšno sodelovanje ne bi bilo možno brez zaupanja med partnerji, in sicer tako na osebnem nivoju kot na podlagi dolgotrajnega sodelovanja,« pravi **Ernest Gortan, predsednik posloводства SŽ-Tovorni promet**.

### **Evropske dobavne verige potrebujejo evropske rešitve**

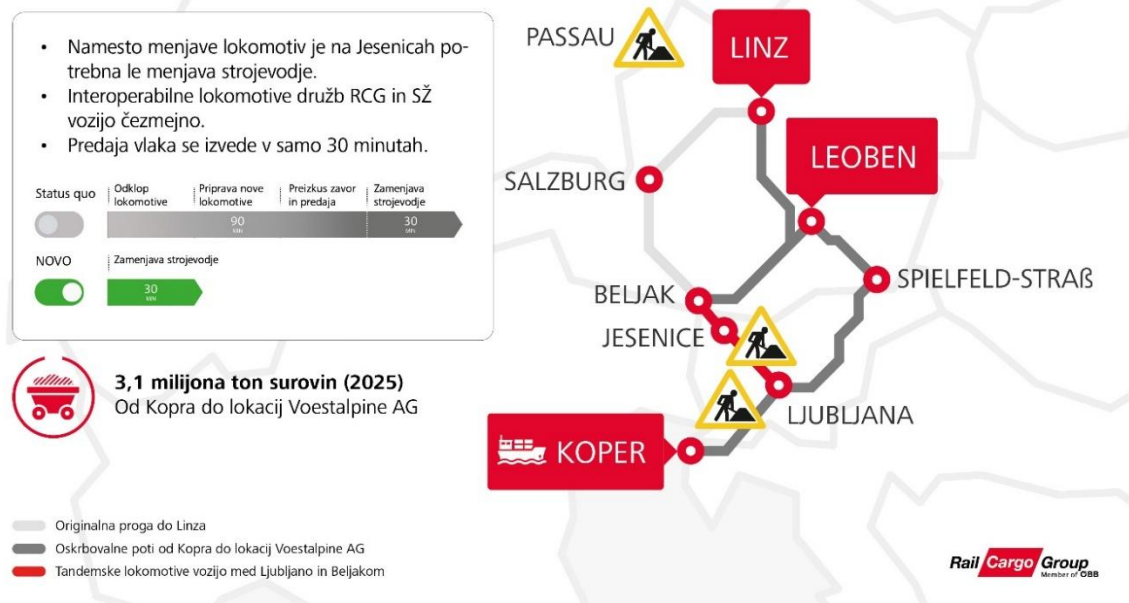
Primer prevoza iz slovenskega pristanišča Koper v Avstrijo to dokazuje: medtem ko mednarodne dobavne verige delujejo čezmejno, so načrtovanje infrastrukture in operativni okviri še vedno v veliki meri organizirani na nacionalni ravni. Gradbena dela ali omejitve zmogljivosti v eni državi zato neposredno vplivajo na pretok blaga in industrijskih podjetij v drugih državah.

Skupina ÖBB Rail Cargo se zato zavzema za bolj usklajeno evropsko načrtovanje infrastrukture, usklajene standarde, poenostavljene mejne postopke in dosledno digitalizacijo. To ustvarja večjo gotovost načrtovanja za podjetja, krepi varnost oskrbe in povečuje učinkovitost železniškega tovornega prometa na splošno. Hkrati je to bistven predpogoj za zagotovitev, da evropska industrija ostane konkurenčna in da pretok blaga deluje trajnostno in zanesljivo.

»Vožnja vlaka skozi Evropo mora biti tako enostavna kot upravljanje tovarnjaka – z usklajenimi procesi, interoperabilno infrastrukturo, digitalnimi standardi, manj upravnimi ovirami in poštenimi okvirnimi pogoji za železnice. Kot trajnostna logistična hrbtenica gospodarstva smo temu še naprej v celoti zavezani,« poudarja **član upravnega odbora RCG Christoph Grasl**.

## Od pristanišča do visokotehnološkega jekla

Zanesljiva oskrba Voestalpine AG kljub kompleksnim gradbiščem



### ÖBB Rail Cargo Group: podjetje za tovorni promet ÖBB

Kot vodilni ponudnik železniške logistike v Evropi skupina ÖBB Rail Cargo Group oblikuje panogo. 365 dni v letu – 24 ur na dan. Po vsej Evropi in vse do Azije. S prisotnostjo v 18 državah – in z lastno vleko v 14 od njih – RCG povezuje ljudi, podjetja in trge od prvega do zadnjega kilometra. 5.846 logističnih strokovnjakov zagotavlja, da 407.497 tovornih vlakov na leto – oziroma 1.116 na dan – varno doseže svoj cilj. Leta 2025 je RCG s svojimi učinkovitimi celovitimi logističnimi rešitvami ustvaril prihodke v višini 2,09 milijarde evrov.

### Skupina Voestalpine

Voestalpine je vodilna svetovna skupina za jeklo in tehnologijo z edinstveno kombinacijo strokovnega znanja o materialih in predelavi. Voestalpine, ki deluje po vsem svetu, ima približno 500 podjetij v skupini in lokacije v več kot 50 državah na vseh petih celinah. Skupina Voestalpine kotira na Dunajski borzi od leta 1995. S svojimi vrhunskimi izdelki in sistemskimi rešitvami je Voestalpine vodilni partner avtomobilski in strojni industriji ter letalski in energetski industriji. Podjetje je tudi vodilno na svetovnem trgu železniških sistemov in specialnih profilov. Voestalpine je zavezan globalnim podnebnim ciljem in ima jasen načrt za preoblikovanje proizvodnje jekla s svojim programom greentec steel. V poslovnem letu 2025/26 je skupina ustvarila 15,1 milijarde evrov prihodkov in poslovni izid (EBITDA) v višini 1,5 milijarde evrov; po vsem svetu ima približno 48.800 zaposlenih.

### SŽ-Tovorni promet, podjetje za tovorni promet Slovenskih železnic

SŽ-Tovorni promet je ponudnik prevoza blaga in naprednih logističnih rešitev v Sloveniji in v tujini. Je eden ključnih operaterjev v regiji, ki zagotavlja hiter, konkurenčen in zanesljiv prevoz širokega nabora raznolikih blagovnih skupin v klasičnem in kombiniranem prometu.

Z lastno vleko v Sloveniji, na Hrvaškem in v Avstriji ter široko mrežo dolgoletnih partnerskih prevoznikov SŽ-Tovorni promet pomaga graditi učinkovite dobavne verige za številna uspešna podjetja v Sloveniji in širši regiji ter podpira njihovo rast.

### Dodatne informacije

ÖBB-Holding AG  
Julia Krutzler  
Korporativno  
komuniciranje/newsroom, tiskovna  
predstavnica  
T. +43 664 888 36 400  
julia.krutzler@oebb.at

voestalpine AG  
Mag. Peter Felsbach, MAS  
Vodja komunikacij I tiskovni  
predstavnik  
voestalpine-Straße 1  
4020 Linz, Austria  
T. +43 50304 15-2090  
peter.felsbach@voestalpine.com

Slovenske železnice, d.o.o.  
Tadej Grešovnik  
Korporativno komuniciranje  
+386 30 708 227  
tadej.gresovnik@slo-zeleznice.si